Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/7741

24. 08. 90

Sachgebiet 1134

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Wilms-Kegel und der Fraktion DIE GRÜNEN

Förderung des Behindertensports

Bei der vom 14. bis 25. Juli 1990 in Assen, Niederlande, durchgeführten Weltmeisterschaft der Behinderten, an der Sportler aus 45 Nationen teilnahmen, errang das Team aus der Bundesrepublik Deutschland 88 Gold-, 59 Silber- und 46 Bronzemedaillen. Die bundesdeutsche Mannschaft war damit die erfolgreichste dieser Weltmeisterschaft.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welchen Stellenwert mißt die Bundesregierung der sportlichen Betätigung von Menschen mit Behinderungen, besonders im Leistungssport, zu?
2. Welche Behindertensportverbände gibt es in der Bundesrepublik Deutschland, und wie viele Menschen mit Behinderungen sind in ihnen jeweils organisiert?
3. In welcher Höhe wurden bzw. werden welche Behindertensportverbände mit Mitteln aus dem Bundeshaushalt in der laufenden Legislaturperiode unterstützt?
4. In welcher Höhe wurde bzw. wird darüber hinaus speziell der Leistungssport von Menschen mit Behinderungen mit Mitteln aus dem Bundeshaushalt in der laufenden Legislaturperiode gefördert?
5. Inwieweit treffen Informationen zu, daß behinderte Sportler Trainingsmöglichkeiten weitgehend selbst bezahlen und organisieren müssen?
6. Warum ist es den A-Kader-Athleten des Behinderten-Leistungssports nicht möglich, in auch mit Bundesmitteln geförderten Leistungszentren für andere Sportler, z. B. in den Olympiastützpunkten, zu trainieren?
7. Inwieweit treffen Informationen zu, daß ehrenamtlich tätige Trainer von Sportlern mit Behinderungen keine Ausgleichszahlungen über die Sporthilfe erhalten?
8. Inwieweit treffen Informationen zu, daß keinerlei Etatmittel beim Deutschen Behinderten-Sportverband, dem Spitzenver-

band des Behindertensports, vorhanden waren, um dem ehrenamtlich tätigen Bundestrainer des A-Kaders der Amputierten den Verdienstausfall zu erstatten, der ihm durch die Betreuung der Sportler bei der Weltmeisterschaft der Behinderten entstand, so daß die Sportler ihren Trainer selbst bezahlen mußten, um ihre Betreuung sicherzustellen?

9. Welchen Handlungsbedarf sieht die Bundesregierung, um die ehrenamtlich tätigen Trainer und Betreuer in gleicher Weise wie die behinderten Athleten, die z. B. bez. ihres Verdienstausfalls bei Wettkämpfen über die Sporthilfe abgesichert sind, zu fördern?

10. Welchen Handlungsbedarf sieht die Bundesregierung, insbesondere auch durch die Leistung einer höheren finanziellen Unterstützung, um den Behindertensport, einschließlich des Behinderten-Leistungssports, dessen Popularität sich in der Öffentlichkeit in den letzten Jahren erheblich gesteigert hat, aufzuwerten und um den Sportlern mit Behinderungen angemessene Trainings- und Wettkampfbedingungen zu ermöglichen – vor allem angesichts der Bildung einer gesamtdeutschen Mannschaft 1991?

Bonn, den 24. August 1990

Frau Wilms-Kegel
Hoss, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333